

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 348/0154/REF 4/2017/XI/1**

**B e a n t w o r t u n g  
der Anfrage der SPD-Fraktion  
betreffend  
Personalsituation in der Kinderbetreuung  
Drucksache Nr. 344**

1. Wie viele Erzieher/innenstellen sind derzeit noch in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen nicht besetzt?  
  
Bei Vollbelegung der Einrichtungen sind derzeit insgesamt 210 Wochenstunden vakant, was 5,4 Stellen entspricht.
  
2. Wie verteilen sich die offenen Stellen auf die einzelnen Einrichtungen?  
  
Die offenen Stellen verteilen sich auf drei Einrichtungen in der Kernstadt Hattersheim. Für die „Kindertagesstätte Schabernack“ sind 90 Stunden zu besetzen inklusive der Besetzung der Stelle einer langzeiterkrankten Fachkraft.  
Für die „Kindertagesstätte Südwest“ sind 90 Stunden zu besetzen. Die Einstellung der derzeitigen Erzieherin im Anerkennungsjahr wird angestrebt.  
Für die „Kindertagesstätte Zwergenhöhle“ sind 30 Stunden zu besetzen. Die Einstellung der derzeitigen Erzieherin im Anerkennungsjahr wird angestrebt.
  
3. Welche Maßnahmen hat die Stadt ergriffen um diese Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen?  
  
Die freien Stellen in den städtischen Kindertagesstätten werden auf Internet-Portalen und teilweise in Zeitungen und in einer Fachzeitschrift ausgeschrieben.  
Den interessierten Bewerber/innen werden kurzfristig Vorstellungsgespräche und Hospitationen angeboten.  
  
Die Stadt kann als Arbeitgeber bereits mit vielfältigen Maßnahmen für sich werben wie z. B. einem guten Fort- und Weiterbildungsangebot, der Unterstützung durch eine eigene Fachberatung, der täglichen Zubereitung von frischem Mittagessen und der Unterstützung bei einer möglichen Wohnungssuche.  
Darüber hinaus werden Ausbildungsplätze für angehende Erzieher/innen angeboten, um Nachwuchskräfte an die städtischen Kindertagesstätten zu binden.

Auf den Informationstagen der Fachschulen des Main-Taunus-Kreises und in Rüsselsheim ist die Stadt Hattersheim am Main regelmäßig mit einem eigenen Stand vertreten. Bei nicht besetzten Stellen werden fachfremde Aushilfskräfte in Teilzeit zeitlich befristet beschäftigt, um die Arbeit der Teams vor Ort zu unterstützen.

4. Welche Erfahrungen hat der Magistrat mit dem in diesem Jahr vorgelegten Personalgewinnungskonzept gemacht? Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen waren erfolgreich?

Es ist in diesem Jahr gelungen, für mehrere Einrichtungen Fachkräfte zu finden. Das Personalgewinnungskonzept wird kontinuierlich weiterentwickelt. Ab 2018 ist vorgesehen, zusätzliche Anreize zu schaffen wie z. B. verstärkte Werbemaßnahmen zur Corporate Identity, Schaffung einer Wohngemeinschaft für neue Mitarbeiter/innen im Erziehungsdienst, Stipendien für Auszubildende und die Fort-führung von räumlichen Verbesserungen insb. beim Schallschutz. Hierfür wurde in einem ersten Schritt im Entwurf zum Haushalt 2018 eine Pauschale in Höhe von 50.000 Euro neu eingesetzt. Darüber hinaus wird eine Springkraftstelle ausgeschrieben.

5. Wann wird damit zu rechnen sein, dass alle Stellen besetzt werden können?

Bedingt durch den hohen Anteil an weiblichen Fachkräften sind generell offene Stellen wegen Freistellung in der Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit zu erwarten.

Hattersheim am Main, 19. Dezember 2017

Karl Heinz Spengler  
Erster Stadtrat